

Und hier gibt es kfd-Kaffee:

EL PUENTE GmbH
Lise-Meitner-Str. 9
31171 Nordstemmen

Tel. 05069/3489-0, Fax-28

info@el-puente.de
www.el-puente.de
Suche: kfd-Kaffee



kfd-Kaffee wird über EL PUENTE importiert und verkauft, eine Organisation des partnerschaftlichen Handels. Als ‚Brücke‘ (so die deutsche Übersetzung des spanischen Namens) zwischen Nord und Süd will sie dazu beitragen, die Kluft zwischen den reichen und den sogenannten Entwicklungsländern zu verringern. Die Organisation unterstützt und fördert Kleinbetriebe und Genossenschaften in Afrika, Asien und Lateinamerika.

Fair gehandelter kfd-Kaffee

Das Projekt „kfd-Kaffee“ wird gemeinsam getragen vom kfd-Bundesverband mit den kfd-Diözesanverbänden

Freiburg, Köln, München-Freising, Münster, Osnabrück, Paderborn, Speyer, Trier und dem kfd-Landesverband Oldenburg.

Ansprechpartnerin im kfd-Bundesverband ist Sabine Harles unter Tel. 0211 / 44992-48. E-Mail: sabine.harles@kfd.de www.kfd.de, Link: www.kfd-bundesverband.de/projekte/fairer-kfd-kaffee.html

www.kfd-freiburg.de
www.kfd-koeln.de
www.kfd-muenchen.de
www.kfd-muenster.de
www.kfd-os.de
www.kfd-paderborn.de
www.kfd-speyer.de
www.kfd-trier.de
www.kfd-lv-oldenburg.de



KATHOLISCHE
FRAUENGEMEINSCHAFT
DEUTSCHLANDS



kfd-Bundesverband e.V.
Prinz-Georg-Str. 44
40477 Düsseldorf

Telefon: 02 11 / 44 992-0
Fax: 02 11 / 44 992-78
E-Mail: info@kfd.de
Internet: www.kfd.de

*Genossenschaftlich
stehen wir zusammen*

Fotos: El Puente GmbH, iStockphoto, M. Döge, Erscheinungsdatum: 9/ 2016

Mit gutem Gewissen genießen

Fair gehandelter kfd-Kaffee
aus kontrolliert biologischem Anbau

KATHOLISCHE
FRAUENGEMEINSCHAFT
DEUTSCHLANDS



*Genossenschaftlich
stehen wir zusammen*



Kaffee – immer ein Genuss

Kaffee ist der Deutschen liebstes Getränk. Gut 162 Liter des belebenden Muntermachers trinken Frauen und Männer jährlich im Durchschnitt – mehr als Mineralwasser oder Bier. Kaffee ist als bedeutendes Handelsgut für manche Länder eine beachtliche Einnahmequelle. Manchmal bildet Kaffee sogar die Grundlage der einheimischen Wirtschaft. Die ArbeiterInnen, die dafür sorgen, dass wir in den Genuss dieses beliebten Heißgetränkes kommen, profitieren allerdings kaum vom kommerziellen Kaffeehandel.

Kaffee ...

- zählt weltweit zu den wichtigsten Exportgütern.
- wird von rund 25 Mio. ProduzentInnen angebaut – überwiegend Kleinbauern und -bäuerinnen.
- wird vorwiegend in Brasilien, Kolumbien und Vietnam angebaut. Mexiko ist ein wichtiges Ursprungsland vieler ökologisch produzierter Kaffees.
- wird an der Börse gehandelt.
- unterliegt starken Preisschwankungen.



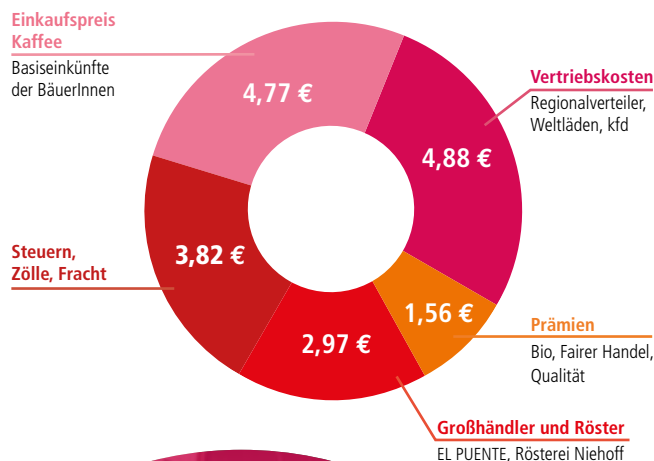
Weshalb Kaffee aus Fairem Handel?

Fairer Kaffee ...

- bietet Kaffeekooperativen die Möglichkeit, unabhängig vom schwankenden Weltmarktpreis ihre Ernte zu vermarkten.
- garantiert einen festen und höheren Preis.
- stellt eine verlässliche Einkommensquelle dar und wird ohne Zwischenhändler verkauft.
- trägt entscheidend zur Verbesserung der Lebensbedingungen bei und eröffnet Menschen damit Wege in eine bessere Zukunft.

Was macht den fairen Preis aus?

Bei 18,00 € pro kg Kaffee:



Deshalb kfd-Kaffee

„Wir engagieren uns für gerechte, gewaltfreie Lebens- und Arbeitsbedingungen in der Einen Welt“, lautet einer der zehn Sätze aus dem Leitbild der kfd „leidenschaftlich glauben und leben“. Frauen in der kfd interessieren sich dafür, woher Waren kommen, unter welchen Bedingungen sie produziert wurden und sie nehmen ihre Verantwortung für die Schöpfung ernst.



Im kfd-Kaffee steckt mehr!

Mehr Gerechtigkeit: Zwei Kleinbauernkooperativen in Mexiko bauen den kfd-Kaffee an: Die Kooperative Yeni Navan liegt im Bundesstaat Oaxaca. Ihre 900 Mitglieder, davon 300 Frauen, gehören verschiedenen indigenen Gruppen an, die gleichberechtigt miteinander arbeiten. Die Kooperative Paluch'en zählt rund 180 Mitglieder und liegt im Bundesstaat Chiapas. Sie zeichnet sich durch Programme zur Förderung von Mädchen und Frauen aus, die durch den Fairtrade-Aufschlag ermöglicht werden: Mädchen gehen zur Schule und Frauen erfahren Unterstützung bei der Erzeugung eigener Nahrungsmittel. Da Anbau, Vermarktung und Vertrieb den internationalen Kriterien des Fairen Handels entsprechen, darf kfd-Kaffee das Fairtrade-Siegel tragen. Es steht für soziale, ökonomische und ökologische Mindestkriterien.

Mehr Geschmack: Arabica-Bohnen garantieren ein ausgezeichnetes Aroma und hohe Bekömmlichkeit. kfd-Kaffee aus ganzen Bohnen eignet sich bestens für Kaffeemaschinen mit Mahlwerk. Natürlich gibt es ihn auch gemahlen und ebenso in einer koffeinfreien Variante.

Mehr Bio: Die Kaffeekooperativen verzichten auf jegliche chemische Düngungs- und Pflanzenschutzmittel. Deshalb darf kfd-Kaffee das staatliche Biosiegel tragen – das Zeichen für Produkte aus dem ökologischen Landbau.

Zwei, die zusammengehören:

